GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR PATIENTEN

Citalopram Genericon 20 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Citalopram

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:
1. Was ist Citalopram Genericon und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Citalopram Genericon beachten?
3. Wie ist Citalopram Genericon einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Citalopram Genericon aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST CITALOPRAM GENERICON UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Citalopram gehört zu einer Gruppe von Antidepressiva, die selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer (SSRIs) genannt werden.
Citalopram wird angewendet zur Behandlung von depressiven Erkrankungen (Episoden einer Major Depression).

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON CITALOPRAM GENERICON BEACHTEN?

Citalopram Genericon darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie **allergisch** gegen Citalopram oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile von Citalopram Genericon sind.
- wenn Sie gleichzeitig **MAO-(Monoaminooxidase-)Hemmer** (Arzneimittel gegen Depression oder zur Behandlung der Parkinson-Krankheit) einnehmen. Der MAO-Hemmer Selegilin kann in Kombination mit Citalopram angewendet werden, jedoch nur in Dosen unter 10 mg täglich.
- wenn Sie **vor kurzem MAO-Hemmer eingenommen haben**. In Abhängigkeit von der Art des MAO-Hemmers, den Sie eingenommen haben, müssen Sie bis zu 14 Tage nach dessen Absetzen warten, bevor Sie die Behandlung mit Citalopram Genericon beginnen. Wenn Sie die Einnahme von Citalopram beenden und eine Behandlung mit einem MAO-Hemmer beginnen wollen, müssen Sie mindestens 7 Tage warten. Bitte fragen Sie Ihren Arzt um Rat.
- wenn Sie **Linezolid** (ein bestimmtes Arzneimittel zur Behandlung von Infektionen) einnehmen, außer wenn Sie medizinisch engmaschig überwacht werden und Ihr Blutdruck beobachtet wird.
- wenn Sie eine angeborene Herzrhythmusstörung haben oder schon einmal an einer Herzrhythmusstörung gelitten haben (ersichtlich im EKG, einer Untersuchung zur Herzfunktion).
- wenn Sie Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen einnehmen oder solche, die einen Einfluss auf den Herzrhythmus haben können. Siehe auch „Einnahme von Citalopram Genericon zusammen mit anderen Arzneimitteln", weiter unten.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

Citalopram Genericon sollte normalerweise nicht bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden. Zudem sollten Sie wissen, dass Patienten unter 18 Jahren bei Einnahme dieser Klasse von Arzneimitteln ein erhöhtes Risiko für Nebenwirkungen wie Suizidversuch, suizidale Gedanken und Feindseligkeit (vorwiegend Aggressivität, oppositionelles Verhalten und Wut) aufweisen. Dennoch kann Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram Genericon verschreiben, wenn er entscheidet, dass dieses Arzneimittel im bestmöglichen Interesse des Patienten ist. Wenn Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram Genericon verschrieben hat und Sie darüber sprechen möchten, wenden Sie sich bitte erneut an Ihren Arzt. Sie sollten Ihren Arzt benachrichtigen, wenn bei einem Patienten unter 18 Jahren, der Citalopram Genericon einnimmt, eines der oben aufgeführten Symptome auftritt oder sich verschlimmert. Darüber hinaus sind die langfristigen Aspekte zur Arzneimittelsicherheit von Citalopram Genericon hinsichtlich Wachstum, Reifung sowie kognitive Entwicklung und Verhaltensentwicklung in dieser Altersgruppe noch nicht untersucht worden.

Gedanken, sich das Leben zu nehmen (Suizidgedanken) und Verschlechterung der Depression oder Angststörung
Wenn Sie an Depressionen und/oder Angststörungen leiden, kann es manchmal zu Gedanken, sich das Leben zu nehmen oder sich selbst zu verletzen, kommen. Dies kann verstärkt auftreten, wenn Sie mit einer Antidepressiva-Therapie beginnen, da diese Medikamente erst nach einer gewissen Zeit wirken. Üblicherweise wird die Wirkung der Therapie nach zwei Wochen bemerkbar, manchmal dauert dies jedoch länger.
Möglicherweise neigen **Sie** dazu, verstärkt diese Gedanken zu entwickeln,
- wenn Sie schon einmal daran gedacht haben, sich das Leben zu nehmen oder sich selbst zu verletzen.
- wenn Sie ein **junger Erwachsener** sind. Informationen aus klinischen Studien haben ein erhöhtes Risiko von suizidalem Verhalten bei Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen, die jünger als 25 Jahre alt sind und eine Therapie mit Antidepressiva erhalten, gezeigt.

Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt an Selbstverletzung oder Suizid denken, **kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder suchen Sie das nächste Krankenhaus auf.**

Es könnte für Sie hilfreich sein, einem Angehörigen oder engen Freund zu erzählen, dass Sie depressiv sind oder eine Angststörung haben. Bitten Sie diese Vertrauensperson, diese Gebrauchsinformation zu lesen. Sie könnten diese Person auch ersuchen, Ihnen mitzuteilen, ob sie denkt, dass sich Ihre Depression oder Angststörung verschlechtert hat, oder ob sie über Änderungen in Ihrem Verhalten besorgt ist.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Citalopram Genericon einnehmen.

Citalopram Genericon sollte mit Vorsicht eingenommen werden, wenn
- Sie **Diabetiker** sind, da Ihr Arzt unter Umständen die Dosierung von Insulin oder anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln anpassen muss.
- schon einmal **Krampfanfälle** bei Ihnen aufgetreten sind oder Sie **an Epilepsie leiden**. Ihr Arzt wird Sie sorgfältig überwachen. Falls Krampfanfälle auftreten oder deren Häufigkeit zunimmt, sollte die Behandlung mit Citalopram Genericon abgebrochen werden.
- Sie eine Elektrokrampftherapie (**EKT**) erhalten.
- Sie an **Episoden einer Manie** (überaktives Verhalten oder überaktive Gedanken) leiden.
- Sie bereits früher **Blutungsstörungen** hatten oder wenn Sie **Arzneimittel anwenden, die die Blutgerinnung beeinflussen** oder das Blutungsrisiko erhöhen.
- Sie an einer sogenannten **Psychose** mit depressiven Episoden leiden, da die psychotischen Symptome zunehmen können.
- Sie an einer **Nieren- oder Leberfunktionsstörung** leiden. Ihr Arzt muss gegebenenfalls die Dosis von Citalopram Genericon verringern und Ihre Leberfunktion engmaschig überwachen.
- Sie zu **unregelmäßigem Herzrhythmus** neigen (Verlängerung des QT-Intervalls im EKG) oder bei Ihnen der Verdacht auf ein angeborenes QT-Syndrom besteht.

- Sie derzeit oder früher **Herzprobleme** oder erst kürzlich einen **Herzanfall** hatten.
- Sie einen **niedrigen Ruhepuls** haben und/oder vermuten, dass Sie einen **Salzmangel** haben, entweder aufgrund eines länger anhaltenden und schweren Durchfalls oder aufgrund von Erbrechen, oder weil Sie Diuretika (wassertreibende Tabletten) nehmen.
- Sie einen **schnellen oder unregelmäßigen Puls** haben, an **Ohnmacht, Kollaps oder Schwindel** beim Aufstehen leiden, was auf eine abnormale Herzfrequenz hindeuten kann.
- Sie **erniedrigte Blutspiegel von Kalium** (Hypokaliämie) oder **Magnesium** (Hypomagnesiämie) haben.
- Sie an einem Engwinkelglaukom leiden oder an einem Glaukom gelitten haben.
- bei Ihnen eine Hyponatriämie (**niedriger Natrium-Spiegel im Blut**) oder eine **unangemessene Freisetzung des sogenannten anti-diuretischen Hormons** (ein Hormon, das das Wassergleichgewicht im Körper steuert) besteht. Über diese Störungen wurde selten berichtet, vorwiegend bei älteren Patienten, und sie verschwinden im Allgemeinen nach dem Absetzen der Behandlung mit Citalopram.

Sonstige Warnhinweise
Wenn während der Behandlung starke Erregung, Zittern, Muskelzucken und Fieber auftreten, können dies erste Anzeichen eines sogenannten **Serotonin-Syndroms** sein. Bitte informieren Sie umgehend Ihren Arzt; er wird die Behandlung mit Citalopram Genericon sofort abbrechen.

Wenn Sie sich unruhig fühlen oder nicht länger still stehen oder sitzen können, verständigen Sie Ihren Arzt, da Sie möglicherweise an einer Nebenwirkung leiden, die **Akathisie** genannt wird.

Zu Beginn der Behandlung können Schlafstörungen oder starke Unruhe auftreten. Bei Patienten mit Panikstörungen können in den ersten 2 Wochen der Behandlung verstärkte Angstsymptome auftreten. In beiden Fällen wird der Arzt die Dosis entsprechend anpassen.

Nach Beendigung der Therapie können Absetzerscheinungen auftreten: Schwindel, Schlafstörungen, Unruhe, Angst, Übelkeit und/oder Erbrechen, Zittern oder Kopfschmerzen sind die häufigsten Symptome. Sie treten normalerweise innerhalb der ersten Tage auf und dauern etwa 14 Tage an. Es wird empfohlen, die Behandlung schrittweise durch eine Senkung der Dosis über einen Zeitraum von mehreren Wochen zu beenden. Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie die Behandlung beenden.

Einnahme von Citalopram Genericon zusammen mit anderen Arzneimitteln
Nehmen Sie Citalopram Genericon nicht, wenn Sie Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen oder solche Arzneimittel einnehmen, die den Herzrhythmus beeinflussen können, wie z.B. Klasse IA oder Klasse III Antiarrhythmika, Antipsychotika (z.B. Fentiazin-Produkte, Pimozid, Haloperidol), trizyklische Antidepressiva, bestimmte Antibiotika (z.B. Sparfloxacin, Moxifloxacin, Erythromycin IV, Pentamidin, Antimalaria-Mittel – im Speziellen Halofantrin), bestimme Antihistaminika (Astemizol, Mizolastin). Wenn Sie diesbezüglich Fragen haben, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt darüber.

Die folgenden Arzneimittel dürfen nicht gleichzeitig mit Citalopram Genericon eingenommen werden:
- MAO-Hemmer (Arzneimittel gegen Depression oder zur Behandlung der Parkinson-Krankheit). Dies betrifft sowohl irreversible MAO-Hemmer wie Phenelzin als auch reversible MAO-Hemmer wie Moclobemid. Der MAO-Hemmer Selegilin darf in Kombination mit Citalopram angewendet werden, jedoch mit nicht mehr als 10 mg pro Tag.
- Bitte fragen Sie Ihren Arzt, wie lange Sie nach Absetzen eines MAO-Hemmers warten müssen, bevor Sie Citalopram einnehmen können, da dieser Zeitraum bis zu 14 Tage betragen kann (bei irreversiblen MAO-Hemmern). Die Behandlung mit einem MAO-Hemmer kann frühestens 7 Tage nach Absetzen von Citalopram begonnen werden. Bitte fragen Sie diesbezüglich Ihren Arzt.
- Linezolid: Citalopram und Linezolid dürfen nur zusammen eingenommen werden, wenn Sie medizinisch überwacht werden und Ihr Blutdruck beobachtet wird.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich

andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen. Es ist besonders wichtig, bevor Sie die folgenden Arzneimittel einnehmen:
- Sumatriptan oder andere Triptane (Arzneimittel zur Behandlung von Migräne), Oxitryptan oder Tryptophan (Arzneimittel, die den Serotonin-Spiegel im Gehirn beeinflussen).
- andere Arzneimittel gegen Depressionen: trizyklische Antidepressiva, andere Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer oder Arzneimittel, die Lithium enthalten.
- Tramadol (ein starkes Schmerzmittel).
- pflanzliche Johanniskraut-Präparate (*Hypericum perforatum*).
  Die gleichzeitige Anwendung der oben genannten Arzneimittel kann zu einem „Serotonin-Syndrom" führen (siehe „Warnhinweise und Vorsichtsnahmen").
- Desipramin (Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen). Der Blutspiegel von Desipramin kann erhöht sein und eine Reduzierung der Desipramin-Dosis kann erforderlich sein.
- blutverdünnende Arzneimittel (Warfarin und andere orale Antikoagulantien) oder Arzneimittel, die die Thrombozytenfunktion beeinflussen (z.B. nicht-steroidale Antirheumatika [NSAR], Acetylsalicylsäure, Dipyramidol und Ticlopidin, atypische Antipsychotika, Phenothiazine).
  Die gleichzeitige Anwendung der oben genannten Arzneimittel kann zu verstärkten/verlängerten Blutungen führen (siehe „Warnhinweise und Vorsichtsnahmen").
- Cimetidin, ein Arzneimittel zur Verminderung der Magensäure.
- Arzneimittel zur Behandlung von Magengeschwüren, z.B. Omeprazol, Esomeprazol, Lansoprazol.
- Fluvoxamin (ein anderes Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen).
- Neuroleptika (zur Behandlung von Schizophrenie). Die gleichzeitige Anwendung kann zu Krampfanfällen führen.
- Metoprolol (Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck oder Herzleistungsstörungen). Es wurde über ein Ansteigen des Metoprolol-Blutspiegels berichtet.
- Arzneimittel, die einen Einfluss auf den Herzrhythmus haben oder Arzneimittel, die den Natrium- oder Magnesium-Blutspiegel herabsetzen, da Citalopram die gleiche Wirkung besitzt.
- Antipsychotika (z.B. Butyrophenone).

Einnahme von Citalopram Genericon zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol
Während der Behandlung mit diesem Arzneimittel sollten Sie KEINEN Alkohol trinken.
Die Filmtabletten können unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

In tierexperimentellen Untersuchungen hat sich gezeigt, dass Citalopram die Qualität der Spermien beeinträchtigt. Das könnte theoretisch einen Einfluss auf die Fruchtbarkeit haben. Bis jetzt wurden aber keine Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit beim Menschen beobachtet.

Schwangerschaft:
Erfahrungen mit der Anwendung von Citalopram während der Schwangerschaft deuten nicht auf ein Risiko für den Fötus hin. Daher kann Citalopram Genericon unter Berücksichtigung der untenstehenden Gesichtspunkte angewendet werden, wenn Sie schwanger sind oder planen schwanger zu werden.
Sie sollten während der Schwangerschaft die Behandlung mit Citalopram Genericon nicht abrupt absetzen.
Stellen Sie sicher, dass Ihre Hebamme und/oder Ihr Arzt wissen, dass Sie Citalopram Genericon einnehmen. Während der Schwangerschaft, besonders während der letzten drei Monate der Schwangerschaft, kann die Einnahme von Citalopram das Risiko einer schwerwiegenden Komplikation, der persistierenden pulmonalen Hypertonie des Neugeborenen (PPHN), bei Säuglingen erhöhen. Diese Komplikation führt zu einer beschleunigten Atmung und das Kind kann bläulich aussehen. Diese Symptome beginnen normalerweise während der ersten 24 Stunden nach der Geburt.

Wenn Sie bei Ihrem Kind Derartiges beobachten, müssen Sie sofort Ihre Hebamme oder Ihren Arzt kontaktieren.

Stillzeit:
Citalopram geht in geringen Mengen in die Muttermilch über. Es besteht ein Risiko, dass dies Auswirkungen auf den Säugling hat.

Wenn Sie Citalopram Genericon einnehmen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie mit dem Stillen beginnen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

	Achtung: Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit und Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen.

Citalopram Genericon kann Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktion in Notfällen beeinflussen. Führen Sie keine Fahrzeuge und bedienen Sie keine Maschinen, bis Sie wissen, wie Citalopram Genericon Sie beeinflusst. Wenn Sie in irgendeiner Weise beeinflusst werden, dürfen Sie NICHT fahren oder Maschinen bedienen.

3. WIE IST CITALOPRAM GENERICON EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Nehmen Sie die Filmtabletten einmal täglich morgens oder abends mit ausreichend Flüssigkeit ein. Die Einnahme kann zu oder unabhängig von den Mahlzeiten erfolgen.

Citalopram Genericon 20 mg Filmtabletten können in gleiche Dosen geteilt werden.

Erwachsene:
Die empfohlene Dosis beträgt 20 mg Citalopram pro Tag. Ihr Arzt kann diese Dosis auf maximal 40 mg pro Tag erhöhen.

Ältere Patienten (älter als 65 Jahre):
Die Anfangsdosis ist auf die Hälfte der empfohlenen Dosis zu reduzieren, z.B. 10–20 mg täglich. In der Regel dürfen ältere Patienten nicht mehr als 20 mg pro Tag einnehmen.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:
Citalopram sollte normalerweise nicht für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren angewendet werden (siehe auch „Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren").

Nierenerkrankungen:
Wenn Sie an einer leichten bis mäßigen Einschränkung der Nierenfunktion leiden, können Sie die normale Erwachsenendosis einnehmen.
Wenn Sie an einer schweren Einschränkung der Nierenfunktion leiden, wird die Anwendung von Citalopram nicht empfohlen, da hierfür keine Erfahrungen vorliegen.

Lebererkrankungen:
Die empfohlene Anfangsdosis beträgt bei Patienten mit leichter bis mäßiger Einschränkung der Leberfunktion während der ersten beiden Wochen 10 mg täglich. Patienten mit Leberbeschwerden dürfen nicht mehr als 20 mg pro Tag einnehmen.
Wenn Sie an einer schweren Einschränkung der Leberfunktion leiden, wird Ihr Arzt die Dosis besonders sorgfältig erhöhen.
Ihr Arzt wird während der Behandlung mit Citalopram Ihre Leberfunktion engmaschig überwachen.

Wie lange sollten Sie Citalopram Genericon einnehmen?
Die Dauer der Behandlung bestimmt Ihr Arzt.

Eine Besserung der depressiven Beschwerden kann nicht vor Ablauf von mindestens zwei Wochen nach Behandlungsbeginn erwartet werden.

Nach Rückbildung der depressiven Krankheitserscheinungen sollte die Behandlung noch mindestens 4–6 Monate weitergeführt werden.

Wenn Sie sich nach einigen Wochen nicht besser fühlen, fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Wenn Sie eine größere Menge von Citalopram Genericon eingenommen haben, als Sie sollten
Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, wenn Sie zu viel Citalopram Genericon eingenommen haben!

Überdosierungen mit Citalopram äußern sich in Abhängigkeit von der aufgenommenen Dosis durch Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Schwitzen, Schläfrigkeit, Koma, Krampfanfälle, erhöhter Puls, Störungen des Muskeltonus, Hyperventilation (beschleunigtes und verstärktes Ausatmen), erhöhte Körpertemperatur und selten Änderungen der Herzmuskeltätigkeit (EKG-Veränderungen).

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram Genericon vergessen haben
Wenn Sie eine Dosis vergessen haben, nehmen Sie die nächste Dosis zur gewohnten Zeit ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Citalopram Genericon abbrechen
Beenden Sie nicht die Einnahme von Citalopram Genericon, bevor Ihr Arzt es Ihnen sagt, auch wenn es Ihnen besser geht. Wenn die Behandlung mit Citalopram Genericon beendet werden soll, wird Ihr Arzt Ihnen raten, die Dosis schrittweise über einen Zeitraum von einigen Wochen oder Monaten zu verringern – dies kann helfen, das Auftreten von Absetzerscheinungen weniger wahrscheinlich zu machen. Die meisten Patienten empfinden die bei Beendigung der Behandlung auftretenden Symptome als leicht; und sie bilden sich innerhalb von zwei Wochen zurück. Bei einigen Patienten können diese Symptome jedoch auch stärker sein und länger andauern.

Mögliche Absetzerscheinungen bei Behandlungsabbruch
Ein Abbruch der Behandlung (insbesondere, wenn dieser plötzlich erfolgt) führt häufig zu Absetzsymptomen. Sie können Symptome haben wie Schwindel, Empfindungsstörungen (Taubheitsgefühl oder Nadelstiche, sogenannte Parästhesien), Schlafstörungen (einschließlich Schlaflosigkeit und intensives Träumen), Unruhe oder Angst, Übelkeit und/oder Erbrechen, Zittern der Arme und Beine (Tremor), Verwirrtheit, Schwitzen, Kopfschmerzen, Durchfall, flatternder oder hämmernder Puls (Palpitationen), emotionale Instabilität, Irritiertheit und Sehstörungen.

Falls Sie Absetzsymptome haben, wenn Sie die Behandlung beenden, wird Ihr Arzt möglicherweise entscheiden, die Behandlung langsamer zu beenden. Wenn Sie bei Behandlungsabbruch schwere Absetzsymptome bekommen, suchen Sie Ihren Arzt auf. Er wird Ihnen möglicherweise raten, die Tabletten weiter einzunehmen und sie langsamer abzusetzen.
Wenn Sie Absetzsymptome bekommen, können Sie die Behandlung mit Citalopram Genericon trotzdem beenden.
Bitte suchen Sie Ihren Arzt auf, wenn Sie über Absetzsymptome beim Behandlungsende beunruhigt sind.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn eine der folgenden Nebenwirkungen auftritt, brechen Sie die Einnahme von Citalopram Genericon ab und suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt oder das nächste Krankenhaus auf:
- **Gedanken oder Versuche, sich das Leben nehmen zu wollen**
- **Bewegungsstörungen (extrapyramidale Symptome)**
- **Unruhe und Unfähigkeit, still zu sitzen (Akathisie)**
- **schwere allergische Reaktionen (mit schwerwiegenden Symptomen)**
- **Anschwellen von Haut und Schleimhaut aufgrund von Wasseransammlung und Angioödem (mit schwerwiegenden Symptomen)**
- **schneller, unregelmäßiger Puls, Ohnmacht, was Anzeichen einer lebensbedrohlichen Nebenwirkung, bekannt als „Torsade de Pointes", sein könnten**

Sehr häufige Nebenwirkungen (können mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)
- Übelkeit, Mundtrockenheit
- Kopfschmerzen
- Vermehrtes Schwitzen
- Schläfrigkeit (Somnolenz), Schlaflosigkeit (Insomnie)

Häufige Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)
- Zittern, Schwindel
- Appetitverlust, Gewichtsverlust, vermindertes Gewicht
- Agitiertheit, Angst, Nervosität, Verwirrtheit
- Verminderter Sexualtrieb
- Missempfindungen (Kribbeln oder Taubheit) in Händen und Füßen (Parästhesie)
- Aufmerksamkeitsstörungen
- Klingeln oder Summen im Ohr (Tinnitus)
- Durchfall, Erbrechen, Verstopfung, Verdauungsstörungen (Dyspepsie), Bauchschmerzen, Blähungen, erhöhter Speichelfluss
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Juckreiz
- Müdigkeit, Gähnen
- Orgasmusstörung bei der Frau, Schmerzen während der Menstruation, Impotenz, Ejakulationsstörung
- Anormale Träume, Gedächtnisverlust (Amnesie), Emotionslosigkeit oder fehlende Begeisterungsfähigkeit

Gelegentliche Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)
- Verlangsamung der Herztätigkeit
- Schnelle Herztätigkeit
- Gesteigerter Appetit, Gewichtszunahme
- Aggression, Veränderung des Persönlichkeitsgefühls (Entfremdung gegenüber sich selbst), Halluzinationen, Manie (unnatürlich gesteigerte Heiterkeit und Aktivitätsgrad, die zu ungewöhnlichem Verhalten führen), Euphorie (allgemeine Hochstimmung), gesteigerter Sexualtrieb
- Ohnmacht
- Erweiterte Pupillen
- Nesselsucht
- Ausschlag
- Haarausfall
- Rötung oder rote Flecken auf der Haut (Purpura)
- Photosensitivität (Hautausschlag verursacht durch Sonnenlicht)
- Störungen beim Wasserlassen (Harnretention)
- Starke Menstruation (Menorrhagie)
- Ödeme (Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe)

Seltene Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)
- Blutungen (gynäkologische, Magen-Darm-Blutungen und andere Haut- oder Schleimhautblutungen)
- Grand Mal Krampfanfall, unkontrollierbare Bewegungen (Dyskinesien)
- Geschmacksstörungen
- Leberentzündung (Hepatitis)
- Fieber
- Natriummangel im Blut (Hyponatriämie)

Nebenwirkungen mit unbekannter Häufigkeit (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)
- Starke Verminderung der Blutplättchen (Thrombozytopenie)
- Unregelmäßiger Herzschlag/Puls (Arrhythmie)
- Schmerzhafte Schwellung von Haut und Schleimhaut v.a. im Gesichtsbereich
- Plötzliche, schwere allergische Reaktionen (anaphylaktische Reaktion), die mit starkem Blutdruckabfall, juckendem Gesichtsausschlag, Gesichtsschwellung, Schwierigkeiten beim Atmen einhergehen
- Allergie
- Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion, SIADH, vorwiegend bei älteren Patienten
- Kaliummangel im Blut
- Panikattacken, nächtliches Zähneknirschen, Ruhelosigkeit
- Suizidgedanken und suizidales Verhalten
- Krampfanfälle
- Serotonin-Syndrom (Symptome wie Fieber, Zittern, Muskelzuckungen und Angst)
- Extrapyramidale Erkrankung
- Ruhelosigkeit und die Unfähigkeit, still zu sitzen oder zu stehen (Akathisie)
- Bewegungsstörung
- Sehstörungen
- QT-Verlängerung (Abweichungen im EKG)
- Schwindel bei raschem Aufstehen verursacht durch niedrigen Blutdruck (orthostatische Hypothonie)
- Nasenbluten
- Blut im Stuhl (gastrointestinale oder rektale Blutungen)
- Anormale Leberfunktionswerte
- Ekchymosen (kleinflächige Hautblutung)
- Abnorme Milchsekretion aus der Brustdrüse bei Männern (Galaktorrhoe)
- Dauererektion
- Unregelmäßige Monatsblutung
- Ein erhöhtes Risiko für Knochenbrüche wurde bei Patienten beobachtet, die Medikamente aus dieser Gruppe einnahmen.

Bei Beendigung der Behandlung können Absetzerscheinungen auftreten (siehe auch „Wenn Sie die Einnahme von Citalopram Genericon abbrechen").

Ein erhöhtes Risiko für Knochenbrüche wurde bei Patienten beobachtet, die Arzneimittel aus diesen Gruppen einnahmen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Österreich:
Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5
1200 WIEN
Fax: + 43 (0) 50 555-36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST CITALOPRAM GENERICON AUFZUBEWAHREN?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Tablettenbehältnis oder Blister angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Citalopram Genericon 20 mg enthält
- Der Wirkstoff ist: Citalopram (als Hydrobromid). Jede Filmtablette enthält 24,99 mg Citalopramhydrobromid, entsprechend 20 mg Citalopram.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Mannitol, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, wasserfrei, Magnesiumstearat.
  Der Filmüberzug enthält Hypromellose, Macrogol 6000, Titandioxid.

Wie Citalopram Genericon 20 mg aussieht und Inhalt der Packung
Citalopram Genericon 20 mg sind runde, weiße Filmtabletten mit Bruchkerbe.

Citalopram Genericon 20 mg sind in PVC/PVDC/Al-Blister in den Packungsgrößen 10, 14, 20, 28, 30, 50, 56, 98 und 100x1 (Einzeldosis) Tabletten pro Faltschachtel sowie in HDPE-Tablettenbehältnissen mit 100, 250 und 500 Tabletten pro Behältnis verpackt.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer
Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H.
A-8054 Graz
E-Mail: genericon@genericon.at

Hersteller
Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H., 8054 Graz, Österreich

Actavis B.V., Baarnsche Dijk, 1 3741 LN Baarn, Niederlande
Dragenopharm Apotheker Püschl GmbH, Göllstrasse 1, D-84529 Tittmoning, Deutschland
Actavis Ltd, BLB016 Bulebel Industrial Estate, Zejtun ZTN 3000, Malta
Balkanpharma-Dupnitsa AD, 3 Samokovsko Shosse Str., Dupnitza 2600, Bulgarien
Actavis UK Ltd., Whiddon Valley, Barnstaple, Devon EX32 8NS, England

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland:	CITALOPRAM-ISIS 20 mg Filmtabletten
Großbritannien:	Citalopram Actavis 20 mg Filmtabletten
Niederlande:	Citalopram Actavis 20 mg Filmtabletten

Z.Nr.: 1-24571

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im März 2014.